



**Sigrun Arenz, 46 Jahre
Gymnasiallehrerin**

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil eine Gemeinde nur dann Heimat für die Menschen sein kann, wenn auch die Organisation funktioniert, Haushaltspläne verabschiedet und Entscheidungen über Renovierungen getroffen werden, auch wenn das nicht immer aufregende Themen sind. Spannend ist dagegen die Möglichkeit, aktiv mit zu diskutieren, wie es in der Gemeinde weitergeht - zum Beispiel im kulturellen Bereich oder in der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.



**Theophilus Arenz, 34 Jahre
Gymnasiallehrer**

Ich bin 34 Jahre alt und Gymnasiallehrer für die Fächer Englisch, Geschichte, Politik und Gesellschaft am Hardenberg-Gymnasium. Als Vater eines Kleinkindes liegt mir der Kindergarten in unserer Gemeinde besonders am Herzen. Für das Funktionieren unserer Gemeinschaft halte ich es für notwendig, Verantwortung zu übernehmen und meinen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Daher kandidiere ich für den Kirchenvorstand.



**Anja Eichelbaum-Borynsky, 42 Jahre
Beamtin**

Die vergangenen 2 Jahre durfte ich meine ältesten Kinder durch die Konfirmandenzeit begleiten. Dabei fühlte ich mich an meine eigene Jugend in der Kirche erinnert und daran, wie sehr mich diese Zeit positiv prägte. Bis heute bin ich fest davon überzeugt, dass ein gestärkter Glaube ein treuer Begleiter im Leben sein kann. Jungen Menschen Kirche durch geeignete Angebote erlebbar zu machen, ist mein Herzensanliegen. Weiterhin möchte ich dazu beitragen, dass Kirche zuhört, hinschaut und handelt.

*Liebe Gemeinde,
14 Personen aus unserer Kirchengemeinde kandidieren für den Kirchenvorstand. Sie haben sich entschlossen, Zeit und Kraft in die Leitung unserer Gemeinde zu investieren und Verantwortung für unser Gemeindeleben zu übernehmen. Dafür schon jetzt ganz herzlichen Dank.*

Nun liegt es an uns, den Mitgliedern der Auferstehungsgemeinde, ebenfalls Verantwortung zu übernehmen und uns an der Wahl zu beteiligen. Erst durch unsere Beteiligung wird der zukünftige Kirchenvorstand zu einem durch die Gemeinde legitimierten Gremium.

Darum: „Stimm für Kirche.“ – So das Motto dieser Kirchenvorstandswahl. Bitte beteiligen Sie sich, indem Sie Ihre Stimme abgeben. Auf dieser und den drei folgenden Seiten stellen sich die Kandidierenden vor. Weitere Informationen zur Durchführung der Wahl finden Sie auf der übernächsten Seite in diesem Monatsgruß.

Vielen Dank für Ihre Stimmabgabe. Damit gestalten Sie Gemeindeleben mit und stärken die gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher.





Angelika Fenk, 63 Jahre
Krankenschwester

Als langjähriges Mitglied des Kirchenvorstandes möchte ich mich auch weiterhin aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens beteiligen. Neben mehreren ehrenamtlichen Tätigkeiten bin ich auch Beauftragte für den Kontakt zum Evangelischen Bildungswerk.



Werner Fensel, 68 Jahre
Programmierer i.R.

Werner Fensel, 68 Jahre junger Aktivsenior, seit 2012 im KV. Singt im Chor, lektoriert, freut sich über die Möglichkeiten der Mitgestaltung und Einflussnahme und fühlt sich gut aufgehoben in unserer lebendigen Gemeinde mit ihrem Gotteshaus im Grünen. Wir brauchen die Kirche weiterhin als einen Hort der Geborgenheit in einer sich immer schneller verändernden Welt. Dazu möchte ich meinen Teil beitragen.



Margit Geisler, 60 Jahre
Pfarrerin im Schuldienst

Vor 40 Jahren war ich als Jungschar- und Jugendgruppenleiterin in der Auferstehungsgemeinde tätig, um mit vielfältigen Angeboten unsere Kirche von unten aufzubauen. Diese Erfahrungen haben mich dazu bewogen, Theologie zu studieren. Nach Jahren als Gemeinde- und Schulpfarrerin in verschiedenen Gemeinden bin ich seit 2022 wieder in der Innenstadt ansässig und würde mich gern neben dem Schutz der Umwelt für abwechslungsreiche Angebote in der Gemeinde, besonders für „Menschen um die 60“, einsetzen.



Elena Gössling, 35 Jahre
Beamtin

Ich bin Mutter eines Kleinkindes und Beamtin im Bayer. Gesundheitsministerium. Seit 2020 bin ich Mitglied unserer Gemeinde. Als Jugendliche war ich aktiv in der kirchlichen Jugendarbeit und singe in der Stadtkantorei. Mir liegen die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien sowie der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt am Herzen. Durch mein Public-Management-Studium kenne ich mich in Finanzen, Organisation und Management gut aus und möchte die Gemeinde auch hier im Kirchenvorstand unterstützen.



**Christiane Haberzettl, 64 Jahre
Kinderkrankenschwester**

Seit Oktober 2018 bin ich Kirchenvorständin in der Auferstehungskirche und möchte sehr gerne unsere Kirchengemeinde, in den kommenden 6 Jahren, weiter unterstützen. Das besondere Format der Auferstehungskirche, mit ihren Schwerpunkten „Kunst und Kirche“, Theatergottesdienste und Kirchenkonzerten, liegt mir sehr am Herzen!



**Julia Handler-Ghamin, 39 Jahre
Lehrerin**

Mir liegt es besonders am Herzen, dass unsere Kirche ein offener Ort ist, an dem Menschen willkommen sind - egal wie alt sie sind und aus welchem Land sie kommen. Durch unsere drei Kinder im Kindergarten und Hort sind wir eng mit der Auferstehungsgemeinde verbunden. Ich wünsche mir, dass sich Kinder und junge Menschen hier durch ein buntes Angebot angesprochen fühlen - und das bewegt mich auch dazu, mitzumachen! Und dass der Kirchenvorstand auch über globale Themen wie Kirchenasyl entscheiden kann!



**Hans Lienhardt, 63 Jahre
Bibliothekar, tätig als Security-Mitarbeiter**

In Zeiten der Einsparungen halte ich es für notwendig, künftig enger mit Pfarrer und Mesner zusammen zu arbeiten und gegebenenfalls zu entlasten, um Überlastung zu vermeiden und Ausfälle zu kompensieren. Im Kirchenvorstand möchte ich mich gerne als „Bauteil“ zwischen den Bereichen einbringen.

Hier die wichtigsten Informationen zur Kirchenvorstandswahl kurz zusammengefasst:

Wer darf wählen?

Alle Evangelischen, die seit mindestens drei Monaten im Gemeindegebiet gemeldet sind. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre, Konfirmierte dürfen bereits mit 14 Jahren wählen.

Wie wird gewählt?

Die Wahlunterlagen wurden bis Ende September automatisch versandt, sollten Ihnen also bei Erscheinen dieses Gemeindebriefs bereits vorliegen. Falls Sie keine Wahlunterlagen erhalten haben, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt (s. Seite 7).

Das genaue Wahlverfahren wird in den Unterlagen gut erklärt. Hier nur so viel: Auf dem Stimmzettel sind die 14 Kandidatinnen und Kandidaten alphabetisch aufgelistet. Bitte kreuzen Sie höchstens 8 Namen an. Keinesfalls mehr, denn sonst ist der Stimmzettel ungültig.

Wann kann gewählt werden?

Sie haben drei Möglichkeiten, an der Wahl teilzunehmen. Entweder Sie werfen Ihren Wahlschein im verschlossenen Umschlag direkt in den Briefkasten des Pfarramts in der Otto-Seeling-Promenade 7, oder Sie schicken die Unterlagen mit der Post oder Sie kommen persönlich zur Wahl in die Sakristei der Auferstehungskirche und zwar am 20. Oktober zwischen 10.30 und 16.00 Uhr.

Der neue Kirchenvorstand, der dann aus Pfarrer Popp, den gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern und zwei berufenen Personen besteht, wird am 1. Advent im Gottesdienst in sein Amt eingeführt.





Norbert Roeske, 67 Jahre
Berufsschullehrer i.R.

Bis vor einem Jahr war ich als Berufsschullehrer für Metalltechnik, Deutsch, Sozialkunde und Ethik in Nürnberg tätig. Seit 10 Jahren wohne ich in Fürth und bin seitdem in der Kirchengemeinde engagiert, bin aber auch noch Mitglied im Gottesdienstteam und in der Kirchenband in Langenzenn. Mich reizt die Aufgabe zusammen mit anderen im Team das Gemeindeleben lebendig und vielfältig mitzugestalten und dabei unterschiedliche Generationen zusammenzubringen. Besonders möchte ich mich für die Bereiche Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Kirchenmusik, Angebote für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien einsetzen. Ich habe 2 erwachsene Kinder.



Willy Schredl, 61 Jahre
Ingenieur

Ich bewerbe mich für die 2. Amtszeit im KV. Ich würde durch meine Wiederwahl versuchen, ein wenig Konstanz in unsere Gemeinde einzubringen, sowie Themen, die - auch durch Corona - auf der Strecke bleiben, weiter zu entwickeln. Ich betreue auch noch das Amt des Kirchenpflegers. Im Umweltausschuss - grüner Gockel - bin ich auch vertreten und versuche mich um energetische Fragen für unsere gemeindlichen Liegenschaften zu kümmern. Mein Engagement als Förderer der Kirchenmusik bleibt ebenfalls.



Peter Schultz, 36 Jahre
Mittelschullehrer

Ich bin Lehrer, verheiratet und mein Sohn geht bald in die Kita der Auferstehungskirche.

Meine Hobbys: Fußball spielen und die Zauberkunst.

Der Kita-Besuch zusammen mit meiner persönlichen Verbundenheit zum Glauben ist für mich der Beweggrund zu kandidieren.

Mein Lieblingsvers: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid! Ich werde euch Ruhe geben. Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.“



Eva von Neuhaus, 50 Jahre
Sonderschullehrerin

Ich bin selbst in Auferstehung konfirmiert worden, wie meine 2 Söhne, die hier auch getauft und konfirmiert wurden.

In den letzten 6 Jahren Kirchenvorstand habe ich mich besonders für den Kindertagesstätten-Ausschuss und in der Dekanatsynode engagiert. Dies würde ich sehr gerne fortsetzen. Im Gottesdienst bin ich immer wieder mal als Lektorin zu hören. Mir macht die Mitarbeit in „unserer“ Gemeinde sehr viel Spaß und im Kirchenvorstand und Dekanatsynode kann ich aktiv meine Ideen und mein Engagement umsetzen.